

Kleine Anfrage Fraktion SVP (Roland Jakob/Alexander Feuz, SVP): Neue Kulturstrategie ohne die Abteilung Kulturelles, oder wie jetzt?

Gemäss einem Medienbericht ([Der Bund vom 4.6.2015](#)) wird die seit Jahren erwartete neu auszuarbeitende Kulturstrategie nicht aus der Feder der Abteilung Kulturelles, Frau Veronica Schaller, sondern von externer Hand erarbeitet werden. Dies ist umso mehr erstaunlich, da sich der Stadtpräsident mehrfach zur Wichtigkeit einer neuen Kulturstrategie für die Stadt Bern geäussert hat. Es scheint, als traue der Stadtpräsident der Abteilung Kulturelles in der Präsidioldirektion nicht zu, diese zu erarbeiten.

Ein Leitgedanke der Abteilung Kulturelles ist und kann auf der Home Page der Abteilung Kulturelles der Stadt Bern nachgelesen werden; „Wir sind verlässlich, konsequent und transparent, unsere Entscheide sind begründbar.“ Mit der bisher gemachten Arbeit der Abteilung Kultur der Präsidioldirektion lässt sich die erwähnte Aussage kaum in Einklang bringen. Eventuell muss davon ausgegangen werden, dass der Stadtpräsident das wohl auch so sieht.

In der Verordnung über die Organisation der Stadtverwaltung (Organisationsverordnung; OV 152.01) ist folgendes festgehalten:

Art. 16 Abteilung Kulturelles

1 Die Abteilung Kulturelles hat namentlich folgende Aufgaben:

a. Sie bereitet Konzepte für die städtische Kulturpolitik und Kulturförderung vor und setzt diese um.

Dass die Abteilung Kultur der Präsidioldirektion den Lead zur Erarbeitung der neuen Kulturstrategie für die Stadt Bern nicht erbringen, ist deshalb unverständlich.

Der Gemeinderat wird deshalb um Beantwortung folgender Fragen gebeten.

1. Spricht der Gemeinderat der Vorsteherin der Abteilung Kultur, Frau Veronica Schaller die Kompetenz zur Erarbeitung einer neuen Kulturstrategie ab oder weshalb wird diese wichtige Arbeit extern vergeben?
2. Will der Gemeinderat die Abteilung Kulturelles neu auch mit weiteren Aufgaben aus anderen Direktionen beauftragen oder weshalb wird der Auftrag gemäss Medien so breit gefasst?
3. Werden die bereits jetzt involvierten Vereine, Kulturinstitutionen, Gruppen, Interessierten usw. weiter in den Prozess bei der Erarbeitung der neuen Kulturstrategie mit einbezogen und wenn Ja, wie? Wenn nicht, weshalb nicht?
4. Bis wann darf mit einem ersten Entwurf der neuen Kulturstrategie für die Stadt Bern gerechnet werden?

Bern, 04. Juni 2015

Erstunterzeichnende: Roland Jakob, Alexander Feuz

Mitunterzeichnende: Henri-Charles Beuchat, Roland Iseli, Manfred Blaser, Erich Hess, Roger Mischler, Hans Ulrich Gränicher